

## 55 Jahre WTM

Was verbirgt sich hinter dem WTM? Der Visionär Helmut Portele begann schon in der frühesten Jugend sich für Schienenfahrzeuge in Wien zu interessieren. Er katalogisierte und sammelte alles von Beginn an.

Bereits 1966 hatte er schon seine Sammlung „**Wiener Tramwaymuseum**“ (**WTM**) gegründet. Seine Sammlung orientierte sich nur an Wien. Daher ist die Sammlung „WTM“ die größte und kompletteste der Hauptstadt Wien und umfasst viele historische Schienenfahrzeuge.

Die Abstellmöglichkeiten für so große Fahrzeuge ist immer das Hauptproblem, immer wieder mussten die Fahrzeuge von einer Remise in die andere übersiedeln.



Im Jahre 1986 gab es eine zufriedenstellende Wende, ein großer Teil der Sammlung übersiedelte in den Betriebsbahnhof Erdberg. Unter der Leitung der Wr. Verkehrsbetriebe wurde am 31. Mai 1986 das „Wiener Tramwaymuseum“ feierlich eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt konnte die Sammlung öffentlich regelmäßig besuchen.

Der Betriebsbahnhof Erdberg wurde 1992 aufgelassen, jetzt konnte die ganze Sammlung von Helmut Portele übersiedeln. Es war jetzt mal vorerst ausreichend Platz für die Fahrzeuge, Ersatzteile und die vielen gesammelten Utensilien über die Geschichte der Wr. Verkehrsbetriebe.

Im Jahre 2012 entschloss man sich auch die historischen Betriebsfahrzeuge für die Sonderfahrten vom Bhf. Speisung nach Erdberg zu übersiedeln. Somit entstand ein Museumszentrum für die Wiener Straßenbahngeschichte.

Das Jahr 2014 war das nächste Schicksalsjahr für die große Sammlung. Das Museum in Erdberg wurde zeitgemäß umgebaut. Es entstanden Erlebnisinseln und der Platz für die Exponate war jetzt eingeschränkt.

Die „Remise“ in Erdberg wurde am 13. September 2014 wiedereröffnet. An die 80% die ausgestellten Historischen Schienenfahrzeuge sind Eigentum der WTM Sammlung und als Dauerleihgabe hier stationiert.

Das WTM als Eigentümer der vielen Fahrzeuge musste eine neue Bleibe für einige Exponate suchen. Man fand zwei Mietbare Hallen im Gewebepark Traiskirchen (vormals Sempert Werke). Eine Halle wurde als Besucherhalle adaptiert. Hier kann man weiter Fahrzeuge besichtigen. Die zweite Halle dient als Abstell- und Lagehalle mit einem Gleisanschluss.



Das WTM-Museumsdepot Traiskirchen wurde am 21. September 2017 für den Publikumsbesuch feierlich eröffnet.

In der Halle in Traiskirchen stehen viele aufbereitete Fahrzeuge. Es werden aber auch einige Fahrzeuge hier restauriert und in den Originalzustand rückversetzt. Ein Monster Projekt ist der O-Bus mit Anhänger der Linie 22 vom Währinger Gürtel nach Salmansdorf.

Der Objektbestand des WTM lässt sich sehen: **109 historische Museumsfahrzeuge**. Von der Pferdetramway aus 1886 bis zum ULF Versuchsträger aus 1992.

**Die Sammlung besteht aus:** 50 Triebwagen, 55 Beiwagen, 1 ULF Versuchsträger, 1 Anhäng-Schneepflug, 1 O-Bus, 1 O-Bus Personenanhänger, 2 Z (Amerikaner) Drehgestelle, 1 Unimog Schiene/Straße LKW, 1 Vollbahn Güterwagen,

**Davon Mietbare Tramwaywagen:** 12 Triebwagen, 14 Beiwagen,

Die ausführliche Geschichte über das WTM und viele weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.tram.at](http://www.tram.at)

[Zu den Bildern >>>](#)



R.S. 25.02.2021

Bilder ID: 202108

© VOZ-Archiv

Quellentext: © WTM